

**DIE  
WOHNHAUSANLAGE  
DER GEMEINDE WIEN  
IM XIII. BEZIRK  
PHILLIPSGASSE  
PENZINGERSTRASSE**

Diese Wohnhausanlage erbaute die

# G E M E I N D E W I E N

aus den Mitteln der Wohnbausteuer in den Jahren 1924 – 1925

unter dem

**BÜRGERMEISTER  
KARL SEITZ**

und den

**AMTSFÜHRENDEN STADTRATEN**

**Hugo BREITNER · Franz SIEGEL · Anton WEBER**

Der Bauleitung des  
**WIENER STADTBAUAMTES**  
gehörten an:

**Ober-Senatsrat Ing. Hans HAFNER**

Von der Mag.-Abt. 22:

**Ober-Stadtbaurat Arch. Ing. Fritz JÄCKEL**

Von der Mag.-Abt. 23b:

**Ober-Stadtbaurat Ing. G. A. FUCHS**  
**Bauinspektor Ing. Eduard SCHÖNECKER**  
**Ing. Franz STEINER**  
**Bauwerkmeister Rudolf LECHNER**



# WOHNHAUSBAU

## XIII. BEZIRK, PHILLIPSGASSE.

*Entwurf und Planverfassung:*

*Arch. Z. V. Baurat Professor S. Theiss und Hans Jaksch.*

Der Bauplatz befindet sich an der Ecke Phillipsgasse und Penzingerstraße und gehört zu einem größeren Baublock, in dessen Innern sich die Gartenanlage befindet. Die Penzingerstraße ist eine breite Durchgangsstraße, welche an der Stelle des Bauplatzes sich sanft einbiegt. Durch diesen Umstand ist das Gebäude in der Penzingerstraße von beiden Seiten von weither sichtbar. Die Phillipsgasse ist eine nicht zu breite Wohnstraße, in welcher das Gebäude nur in starker Verkürzung in Erscheinung tritt. Dies hat dazu geführt, rhythmische Rücksprünge, die grundrißliche Bedeutung haben, auf der Straße vorzusehen, wodurch eine stark in Erscheinung tretende Gliederung der langen Straßenfront beabsichtigt war. Diese Gliederung wurde noch dadurch unterstützt, daß auf den Teilungsmitteln stark vortretende, 2'40m hohe Steinplastiken von den Bildhauern Endstorfer, Oppitz und Thiede angeordnet wurden. Die in Hietzing bei Färbelung von Häusern gern verwendete hellgelbe Farbe wechselt auch bei diesem Gebäude mit weißen Fensterumrahmungen und Eckrustiken ab.

Ein langgestreckter Binnenhof verbindet die Hauptzufahrt von der Penzingerstraße mit einer Einfahrt am Ende der Phillipsgasse. Um allen Wohnungen Sonnenlicht zukommen zu lassen, wurde parallel zur Phillipsgasse ein zweiter Nord-Südtrakt angeordnet, so daß lauter Ost-, bzw. Westwohnungen vorhanden sind. Es sind durch die vorerwähnte leichte Schwingung der Penzingerstraße auch die Wohnungen in dieser Straße nicht reine Nordwohnungen, sondern erhalten am Nachmittag, selbst im Winter, Sonne.

Der ostseitig gelegene Binnenhof schließt an die unverbaut bleibenden Nachbargärten an und dient hauptsächlich als Spielplatz für den im Gebäude untergebrachten Kindergarten.

Alle Vorräume und Aborte der Wohnungen sind unmittelbar belichtet und belüftet.

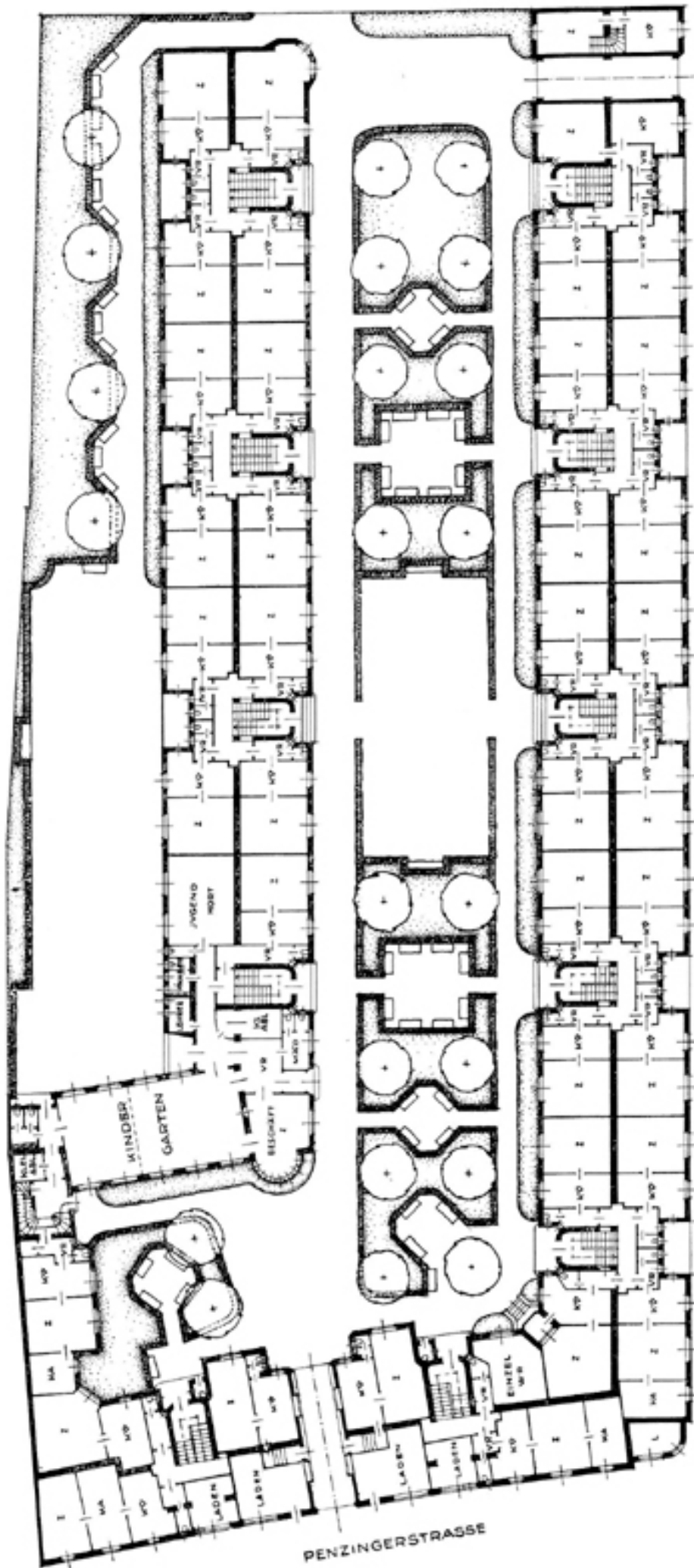
Im ganzen sind in diesem Wohnhause 182 Wohnungen, 1 Atelier, einige Werkstätten und Geschäftslokale, 12 Waschküchen und 7 Bäder untergebracht.

LAGEPLAN DER STÄDT. WOHNHAUSANLAGE WIEN 13. BEZ.  
PHILLIPSGASSE ECKE PENZINGERSTRASSE.



**KLEINWONUNGSBAU  
ERDGESCHOSS**

**XIII. BILZ. PHILLIPSGASSE**

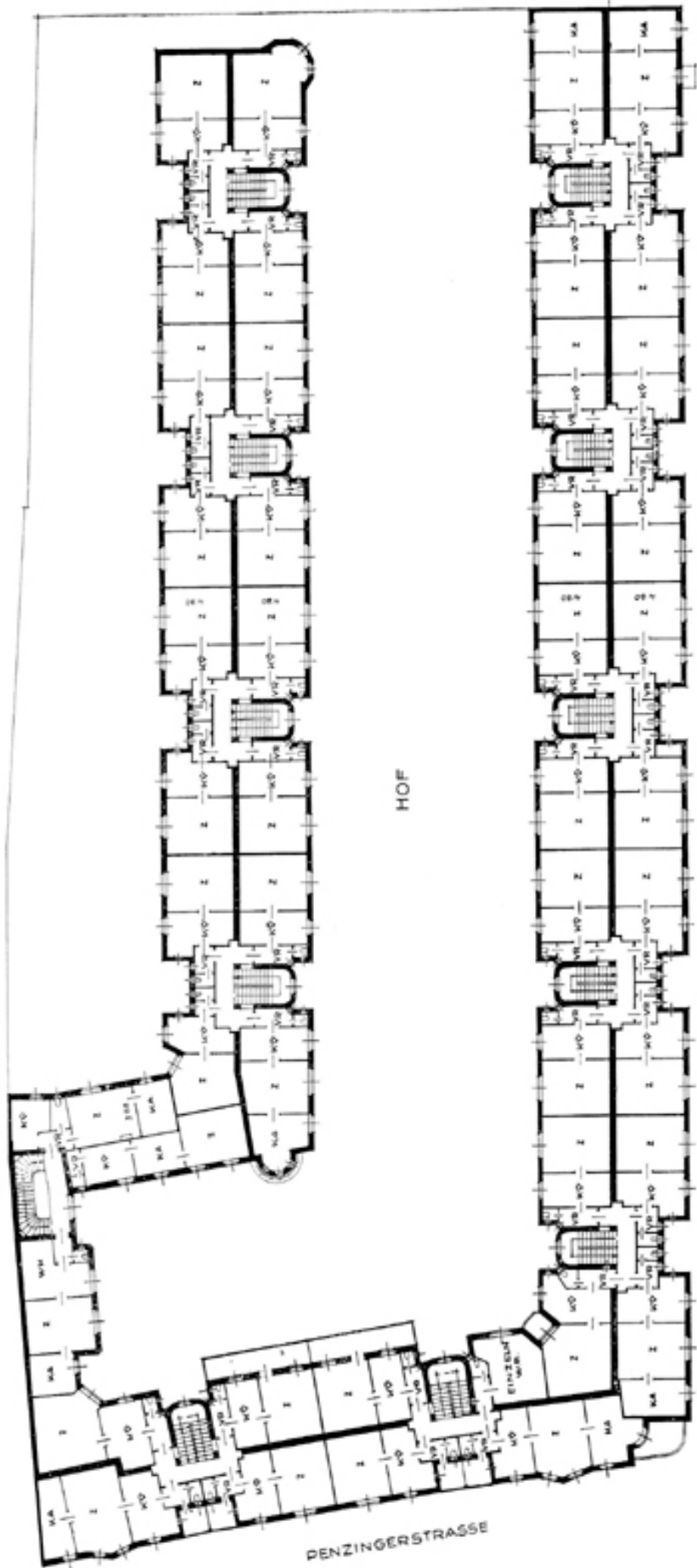


PHILLIPSGASSE

PENZINGERSTRASSE

KLEINWONUNGSBAU  
1. STOCK

XIII. BEZ. PHILIPPSGASSE,



PHILIPPSGASSE

PENZINGERSTRASSE



Wohnhausbau XIII. Phillipsgasse

Ecke Penzingerstraße-Phillipsgasse



Wohnhausbau XIII, Phillipsgasse

Teilansicht Phillipsgasse





Wohnhausbau XIII. Phillipsgasse

Teilansicht Penzingerstraße



Wohnhausbau XIII. Phillipsgasse

Gartenhof